

### Atelier III

Donnerstag, 28. April 2022

11:30 bis 16:00 Uhr mit Pausen

Referentin: **Maria Teresa Diez Grieser, Thomas Lackner**

Begleitung: **Beate Huter, Vorarlberger Kinderdorf**

### Mentalisierung mit Kindern und Jugendlichen

Mentalisierung, die Fähigkeit, Gefühle und Gedanken von sich und anderen zu spüren, zu verstehen und darüber sprechen zu können, ist ein Kernaspekt des Bindungssystems. Sie ist eine Fähigkeit, die in Familien, die schon eine generationenübergreifende Historie von schwierigen und komplexen Lebensbedingungen haben, häufig beeinträchtigt oder kann in Stresssituationen nicht abgerufen werden. Dabei ist sie notwendig für ein verständnisvolles und respektvolles Miteinander. Andere Menschen mentalisieren kann nur, wer selbst einmal die Erfahrung machte, verstanden worden zu sein. Kinder und Jugendliche, mit denen wir arbeiten, und ihre Familien machen diese Erfahrung selten. Mentalisierungsbasierte Arbeit mit Kindern, Jugendlichen sowie ihren Familien stellt, besonders in Kombination mit traumapädagogischen Ansätzen, einen hilfreichen Weg zur (Nach-)Entwicklung von Selbstwirksamkeit dar.

Auf Basis einer Grundhaltung von Nicht-Wissen, Neugier und Hilfreich-Sein-Wollen bietet sich eine echte Chance, Interaktion und Kommunikation über eigene und fremde Gedanken und Gefühle in Familie und Umfeld auf ein neues Level zu heben.

#### Was nehmen Sie als Teilnehmer:in mit?

Im Atelier wird anhand konkreter Praxisbeispiele der Referent:innen und der Teilnehmer:innen, sowie durch Videobeispiele und gemeinsame Übungen die Arbeit mit Mentalisierung erprobt und vertieft. Mentalisierungsbasierte und traumapädagogische Arbeit weisen viele Gemeinsamkeiten und Überschneidungen auf – Möglichkeiten der Integration beider Ansätze werden vorgestellt, aber auch die Grenzen des Mentalisierens aufgezeigt und diskutiert.

#### Referent:innen



**Maria Teresa Diez Grieser** | Schweiz

Dr. phil., Psychoanalytische Kinder-/Jugendlichenpsychotherapeutin EFPP, langjährig im klinischen Bereich und Präventionsforschung tätig; psychoanalytische Psychotherapeutin & Supervisorin in eigener Praxis (Zürich). Seit 2016 Leiterin des Forschungsbereichs/Angebotsentwicklung Kinder- u. Jugendpsychiatrische Dienste St. Gallen. Dozentin Psychoanalytisches Seminar ZH, an der Hochschule Luzern sowie am Institut für Psychotraumatologie (CH). Publikationen zu Traumapädagogik, Kinder psychisch kranker Eltern, Mentalisierung mit Kindern, Prävention u.a.



**Thomas Lackner** | Kinder- und Jugendpsychiatrie Hall | Österreich

Klinischer / Gesundheitspsychologe, Abt. für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik  
Schwerpunkte: diagnostische Abklärungen, Essstörungen, Psychotherapie, Beratungen und Kriseninterventionen

**Begleitung:**



**Beate Huter** | Vorarlberger Kinderdorf | Österreich

Klinische & Gesundheitspsychologin, Supervisorin/Coach, Dipl. Kinderkrankenschwester. Leitet das Team für Elternberatung, Psychotherapie und Diagnostik Paedakoop/Vlbg. Kinderdorf, selbstständig tätig in eigener Praxis in Thüringen. Lehrtätigkeit: Sigmund Freud Universität Bodensee, Trainerin für AMBIT (Adaptive Mentalization Based Integrative Treatment) nach Ausbildung am Anna Freud Centre London. Implementierung des Modells in versch. Einrichtungen in Österreich, Mitglied intern. AMBIT Study Group. Seit 2016 im Fachbeirat Welt der Kinder.

Für den Inhalt verantwortlich:

Vorarlberger Kinderdorf (Beate Huter) und Welt der Kinder (Carmen Feuchtner)

Weitere Informationen zum Symposium unter [www.weltderkinder.at](http://www.weltderkinder.at)

Kontakt: [symposium@weltderkinder.at](mailto:symposium@weltderkinder.at) Info: [www.weltderkinder.at](http://www.weltderkinder.at)

**Bitte beachten Sie die filmische Plattform Netzwerk Welt der Kinder auf Youtube .**